

Wenn Seine Zeit gekommen ist – Teil 74

Quelle: „Birthright – The Coming Posthuman Apocalypse And The Usurpation Of Adams Dominion On Planet Earth“ (Geburtsrecht – Die kommende posthumane Apokalypse und die Beanspruchung von Adams Herrschaft) von Timothy Alberino

Unsere Bürgerschaft im Himmel – Teil 49

Die Wiederauferstehung von Atlantis – Teil 5

Nebukadnezars Traum

Dieses Mischwesen-Konstrukt im Reich des „Tieres“ (des Antichristen) wird im **Buch Daniel Kapitel 2** vorhergesagt, in dem beschrieben wird, wie irritiert der König Nebukadnezar wegen eines Traums war, den er über eine imposante Statue hatte.

Daniel Kapitel 2, Vers 32

„Das Haupt dieser Bildsäule war von feinem Gold, ihre Brust und ihre Arme von Silber, ihr Unterleib und ihre Hüften von Kupfer, 33 ihre Beine von Eisen, ihre Füße teils von Eisen teils von Töpferton.“

Daniel erklärte dem König, dass die segmentierte Anatomie der Statue, die in unverwechselbare Metalle gegossen war, fünf Imperien bedeutet, die - einschließlich seinem eigenen noch existierenden, das im Kopf der Bildsäule aus Gold dargestellt war – noch bestehen würden, um die bekannte Welt zu beherrschen.

Im Nachhinein konnten Gelehrte und Historiker die erstaunliche Genauigkeit von Nebukadnezars Traum bestätigen und kamen zu einem allgemeinen Konsens darüber, wen die übrigen Metalle darstellten:

- Die aus Silber gegossene Brust und die Arme waren ein Symbol für das Medo-Persische Reich
- Der Mittelteil aus Bronze stand für das Griechische Reich
- Die eisernen Beine waren ein passendes Abbild vom Römischen Reich, das letztendlich in das östliche und westliche Reich geteilt wurde
- Die Füße aus Eisen vermischt mit Ton drückten perfekt die zerbrochene Fortdauer Roms aus, das nie erobert wurde, sondern sich in den multikulturellen Komplex der europäischen Nationen im „Heiligen Römischen Reich“ auflöste

Abgesehen von seiner historischen Erfüllung im „Heiligen Römischen Reich“ entspricht das letzte Reich, das in den Füßen der Statue abgebildet ist, mit den fünf Zehen an jedem Fuß, direkt dem „Tier aus dem Meer“ im **Buch der Offenbarung** und seinen 10 Hörnern, welche 10 Könige darstellen, die auferstehen

werden, um am Ende des Zeitalters die Erde zu regieren.

Aber genau wie die fünf Zwillingspaare, die Atlantis regierten, sind dies keine gewöhnlichen menschlichen Könige. Die Füße und Zehen der Statue bestehen aus Eisen gemischt mit Töpferton (Keramikton).

Der Töpferton steht in der Bibel symbolisch für die menschliche Rasse, da der erste Mensch – im Gegensatz zu der älteren Rasse (den Engeln) – durch die Hände des Schöpfers aus der Substanz der Erde gestaltet wurde, so wie ein Töpfer seinen Ton formt.

Jesaja Kapitel 64, Vers 7

Nun aber, HERR – Du bist ja unser Vater; wir sind der Ton, und Du bist unser Bildner, und das Werk Deiner Hände sind wir alle.

Die Bedeutung der Metapher von dem Eisen vermischt mit Töpferton ist zweifacher Art.

1.

Diese Mischung repräsentiert das oben erwähnte "Heilige Römische Reich", das aufgrund seiner kulturell heterogenen Zusammensetzung, wie Eisen mit Ton vermischt, teils stark, teils zerbrechlich war. Denn Daniel erklärte dem König Nebukadnezar weiter:

Daniel Kapitel 2, Verse 41-42

41 „Dass du aber die Füße und Zehen teils aus Töpferton, teils aus Eisen bestehend gesehen hast, (dies zeigt an, dass) es ein Reich von ungleicher Beschaffenheit sein wird; einerseits wird es etwas von der Festigkeit des Eisens an sich haben, insofern du ja Eisen mit Tonerde vermischt geschaut hast; 42 doch dass du die Zehen der Füße teils von Eisen, teils von Ton gesehen hast, (weist darauf hin, dass) das Reich zum Teil fest, zum Teil brüchig sein wird.“

2.

Aber hier endete Daniel Auslegung nicht; denn er fuhr fort:

Daniel Kapitel 2, Verse 43-45 (Schlachter 2000)

43 „Dass du aber Eisen mit Tonerde vermengt gesehen hast, bedeutet, dass sie (die 10 Zehen, die für 10 Könige stehen) sich zwar MIT MENSCHENSAMEN VERMISCHEN, aber doch nicht aneinander haften werden, wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischt. 44 Aber in den Tagen JENER KÖNIGE wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das in Ewigkeit nicht untergehen wird; und Sein Reich wird keinem anderen Volk überlassen werden; es wird alle jene Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende machen; es selbst aber wird in Ewigkeit bestehen; 45 ganz so, wie du gesehen hast, dass sich von dem Berg ein Stein ohne Zutun von

Menschenhänden losriss und das Eisen, das Erz, den Ton, das Silber und das Gold zermalmte. Der große Gott hat den König wissen lassen, was nach diesem geschehen soll. Und der Traum ist zuverlässig, und seine Deutung steht fest!“

Die zweite Bedeutung von Eisen vermischt mit Tonerde kann in der Aussage "sie werden sich mit Menschensamen vermischen" erkannt werden, die sich auf die 10 Könige (dargestellt in den 10 Zehen) bezieht, während deren Herrschaft Jesus Christus zurückkehren wird, um das „Reich des Tieres“ zu pulverisieren.

Sich mit MENSCHENSAMEN zu vermischen, erinnert an die Rassenmischung der „Wächter“, die hybride Nachkommen mit menschlichen Frauen zeugten. Es scheint also, dass die 10 Könige des letzten Welt-Imperiums, wie die Zwillingsöhne von Poseidon, die Mischlings-Nachkommen von „Göttern“ und Menschen sein werden. Es wird in dieser Bibelpassage angedeutet, dass die Bürger des „Tier“-Reiches ebenfalls menschliche Hybriden sein werden, da nicht nur die Zehen, sondern die gesamten Füße aus Eisen bestehen, das mit Töpferton vermischt ist.

Eine zweite Etablierung des so genannten „Goldenen Zeitalters“, in dem die „Götter“ zurückkehren, um sich mit Menschen zu vermischen, ist seit Jahrhunderten in den Äußerungen und Epen von Propheten und Dichtern vorhergesagt worden.

Der römische Dichter **Vergil**, der in der Generation unmittelbar vor der Geburt von Jesus Christus lebte, gab der heidnischen Hoffnung durch Apollos Sibyllinisches_Orakel eine Stimme.

Wir lesen dazu in dem **„4. Lied der Hirtengedichte – Geburt eines neuen Weltjahres“**:

**„Letzte Weltzeit bricht an – Prophetie der Sibylle von Kyme:
Groß von Anfang an neu wird geboren der Zeitalter Reihe.
Schon kehrt wieder die Jungfrau, kehren wieder saturnische Reiche,
schon wird neu ein Sprössling entsandt aus himmlischen Höhen.
Sei nur dem eben geborenen Jungen, mit dem das Geschlecht von
Eisen vergeht und in aller Welt das von Gold wieder aufsteht,
sei nur, Lucina, du reine, ihm gut; schon herrscht dein APOLLO!**

**Er wird Götterleben empfangen, er wird mit den Göttern
sehen die Helden gemischt, wird selbst unter ihnen erscheinen,
lenken wird er die befriedete Welt mit den Kräften des Vaters.**

**'Solche Jahrhunderte spulet im Lauf!' so mahnten in Eintracht
nach der Schicksale ewigem Plan ihre Spindeln die Parzen.
Bald ist's Zeit, tritt an deine Bahn, o, strahlender Ehren, teurer Sprössling der
Götter, des mächtigen JUPITER NACHWUCHS!**

**Siehe, es wankt und schwankt des Weltendomes Gewölbe,
Länder und Meere, unendlich gedehnt, und die Tiefen des Himmels!
Siehe, so grüßt den Aion, den Nahenden, jubelnd das Weltall!“**

Von diesem Gedicht, das mehr als 100 Jahre FRÜHER als das **Buch der Offenbarung** geschrieben wurde, stammt die lateinische Phrase „*novus ordo seclorum*“, also „Neue Weltordnung“.

Apollo, der Herrscher im „Neuen Goldenen Zeitalter“

Genauso wie bei der Vision von Johannes über das „Tier aus dem Meer“ und bei Nebukadnezars Traum von der riesigen Statue, sagt die Prophezeiung der Sibylle von Kyme die Einführung eines „Neuen Goldenen Zeitalters“ voraus, in welchem Jupiters geliebter Sohn vom Himmel herabsteigt, um die Menschheit zu retten.

Dazu erläutert der geistig wiedergeborene Autor **Thomas Horn** in seinem wegweisenden Buch „Zenith 2016“, erschienen im Jahr 2013:

„Dies ist der Fall, wenn 'der Sohn der Verheißung auf die Erde kommt' – der verkörperte Apollo – ein heidnischer Retter, geboren aus 'einer neuen Art von Menschen, die vom Himmel herabgesandt wurde, als 'Helden' und 'Götter' miteinander vermischt wurden.

Das klingt auf unheimliche Weise nach dem, was die 'Wächter' durch die Zeugung von Nephilim taten und nach dem, was die Wissenschaftler in diesem Jahrhundert als Mensch-Tier-Chimären mittels Gentechnik produzieren.

Doch zu verstehen, weshalb Du solch eine abstruse Prophezeiung über die Rückkehr von Apollo, dem Sohn von Jupiter, auf die Erde als bedeutsam erkennen solltest, ist folgende Tatsache:

In der Literatur der Antike war Jupiter der römische ERSATZ für YHWH und wurde als der größte aller 'Götter' angesehen, als Gegenpart zum biblischen Gott. Sein Sohn Apollo ist ein Ersatz für Jesus Christus, also ein Anti-Jesus.

Dieser Apollo kommt, um die letzte 'Neue Weltordnung' zu regieren. Dazu heißt es im Sibyllinischen Orakel: 'Die Gerechtigkeit kommt wieder, wenn die alte Herrschaft des Saturn (von SATAN) wieder etabliert ist'.

Die antike römische Göttin Justitia, die die Herrschaft Satans (*Saturnia regno*, das heidnische 'Goldene Zeitalter') wieder zurückbringen soll, war den Ägyptern unter dem Namen Maat bekannt und den Griechen als Themis.

Statuen und Reliefs von ihr schmücken immer noch Tausende von

Regierungsgebäuden und Gerichtshöfe auf der ganzen Welt, ganz besonders in Washington D.C., als bekannte 'Lady Justice', die mit verbundenen Augen eine Waage und ein Schwert in ihren Händen hält.

Sie repräsentiert aber die Durchsetzung des WELTLICHEN RECHTS und ist – laut dem Sibyllinischen Orakel – die Autorität, welche auf dem Höhepunkt von Satans Herrschaft, mit der gleichzeitig das Kommen von Apollo einhergeht, die weltweite Einhaltung seiner Gesetze erzwingen wird.

Darüber hinaus ist die Genauigkeit der Bibel in Bezug auf dieses Thema alarmierend, einschließlich der Vorstellung, dass 'HEIDNISCHE Gerechtigkeit' die Übergabe an ein satanisches System in einer endgültigen Weltordnung unter der Herrschaft von Jupiters Sohn erforderlich macht.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache